

Inhalt

13	Vorwort
21	I. Beiträge der Neuen Phänomenologie zur Gestalttherapie
23	1. Abschnitt
23	Kapitel 1: Entwicklung der Gestalttherapie
25	Veränderung durch gesellschaftlichen Wandel
26	Organismuskonzept und Kontaktzyklen
27	Der Stoffwechselzyklus nach Perls
28	Die Kontaktphasen nach Goodman
29	Der Gestaltzyklus des Erlebens nach Zinker
31	Der Gestaltzyklus der Erfahrung nach Traverso
32	Der feldtheoretische Ansatz nach Francesetti
34	Der leib- und situationsorientierte Ansatz nach Matthies
35	Kapitel 2: Die phänomenologische Sicht
36	Von der Phänomenologie zur Neuen und Modernen Phänomenologie
41	Intentionalität und unwillkürliches Betroffensein
43	Intentionale Akte und leibliche Kommunikation
46	Intentionalität und Spontanität (unvorhersehbares Betroffensein)
52	Neue Phänomenologie und Gestaltpsychologie
54	Neue Phänomenologie und Psychoanalyse
56	Phänomenologische und naturwissenschaftliche Erkenntnisse
60	Kapitel 3: Konzepte der Neuen Phänomenologie
60	Bewusstseinsorientierte oder leiborientierte Phänomenologie
61	Subjektive statt objektiver Tatsachen
63	Umgang mit Normen und Werten
65	Plakatwahrheiten
67	Umweltästhetik und Selbstsorge
70	Kapitel 4: Erkenntnisgewinnung der Neuen Phänomenologie
71	Phänomenologie – das deskriptive Stadium
72	Empirie – das analytische Stadium
72	Hermeneutik – das kombinatorische Stadium

74	Kapitel 5: Kritik an der Entwicklung der Gesellschaft
75	Psychologistisch-reduktionistisch-introjektionistische Verfehlung
76	Dynamistisch-konstellationistische Verfehlung
77	Autistische Verfehlung,
78	Ironistische Verfehlung.
78	Überwindung der vier Verfehlungen
83	2. Abschnitt
83	Kapitel 6: Die Gestalttherapie und der vergessene Leib
85	Das Leibverständnis der älteren und der Neuen Phänomenologie
87	Vom Organismus- und Homöorhesemodell zum Leibkonzept
91	Unterscheidung von Körper und Leib
95	Subjektiver Leib sein und objektiven Körper haben
97	Leibhaltung und Leibsprache
98	Leibsprache - der leibliche Dialog
99	Leibliche Haltung
102	Kapitel 7: Leibliche Dynamik
102	Der vitale Antrieb
103	Enge und Weite
105	Dialog
105	Reizempfänglichkeit und Zuwendbarkeit
107	Das Wollen als doppelte Vermittlungsaufgabe
107	Protopathisches und epikritisches Spüren
109	Bindungsformen des vitalen Antriebs
109	1. Die kompakte (bathmothyme) Bindungsform
111	2. Die intensive (zyklothyme) Bindungsform
111	3. Die spaltungsfähige (schizothyme) Bindungsform
113	Formen leiblicher Regung
116	Kapitel 8: Leibliche Kommunikation
117	Leibliche Kommunikation und Einleibung
117	Einseitige und wechselseitige Einleibung als Kontakt
120	Einleibung als ursprüngliche Du-Evidenz
121	Ausleibung
122	Kanäle der Einleibung
122	1. Der Blick
122	2. Gestaltverläufe
123	3. Synästhetische Charaktere
123	Wahrnehmung als leibliche Kommunikation
124	Praxis der leiblichen Dynamik und leiblichen Kommunikation

125	Praxisbeispiel mit leiborientierten Annahmen
129	Das motorische und perzeptive Körperschema

133 3. Abschnitt

133 Kapitel 9: Personale Regression und personale Emanzipation

137	Personale Regression und personale Emanzipation
140	Stile personaler Regression und personaler Emanzipation
141	Fünf Momente der entfalteten Gegenwart
143	Fünf Momente der Gegenwart
144	Die räumlichen Dimensionen des Hier
146	Das Jetzt und die Dauer (zeitliche Dimension)
147	Die absolute und relative Identität (Dieses)
148	Realität oder Fantasie (Sein - Nichtsein)
148	Die Subjektivität (Selbst und andere)

150 Kapitel 10: Das spezifische personale Leben

150	Die persönliche Welt
153	Numerische und chaotische Mannigfaltigkeit
155	Die Bedeutung partieller Situationen
158	Fassung als Spielraum der Person
159	Funktionen der Fassung

160 Kapitel 11: Entwicklung und Persönlichkeit

160	Subjektive Tatsachen als Zugang zur Welt
162	Zugangsquellen zur eigenen Selbstheit
164	Selbstzuschreibung
165	Schritte der Entwicklung
166	Der Mythos von der Innenwelt
167	Von der Seele zur persönlichen Situation
169	Spielerische Identifikation als Grundform der Entwicklung
170	Einheilen von Erlebtem
171	Die Entfaltung der (Lebens)Welt

173 4. Abschnitt

173 Kapitel 12: Zeit, Situation und Feld

174	Zeitdimension
175	Situationen als Grundgegebenheiten des In-der-Welt-sein
176	Situationen sind binnendiffus und abgegrenzt
179	Gemeinsame Situationen
180	Die Situationsorientiertheit des Feldes

181	Die Bedeutung des Feldes
183	Unterschied zwischen Feld und Situation
186	Die sozialpolitische Dimension des Feldes
190	Kapitel 13: Gefühle und Atmosphären als Halbdinge
191	Halbdinge - »Partner« auf Zeit
193	Gefühl und affektives Betroffensein
196	Kritik am Gefühlsobjektivismus
197	Atmosphären und Stimmungen
201	Emotional und Mental
201	Die Gesinnung
202	Fühlen und Empfinden
203	Bedeutung von Atmosphären für die Geschichte
205	Flächenlose Räume und das »Zwischen«
207	Die Bedeutung der Sprache
210	Das dialogische Prinzip
213	Intuition zwischen Routine und Improvisation
214	Kapitel 14: Das Leben als »Wellenreiten«
215	Relatives entspringt aus dem Absoluten
217	Antagonistische Wechselprozesse und Phasenmodell
217	Das Phasenmodell in der Gestalttherapie
220	Absoluter und relativer Kontakt
222	Erfahrung an der Kontaktgrenze
223	Bewusstheit
225	Selbst als Phänomen an der Grenze
226	Selbst als Teil vom Umwelt-Feld
227	Selbsterleben durch affektives Betroffensein
230	Die persönliche Fassung als Ausdruck des Selbsterlebens
231	Selbsterleben als Milieu
231	Präpersonales und personales leibliches Selbsterleben
232	Selbstbestätigung und Selbsterfahrung
234	Introjektion und Konfluenz in der persönlichen Welt
235	Zusammenspiel von Erlebnisbereichen
242	Ebenen des leib- und situationsorientierten Erlebensmodells

245	II. Konzepte zur Anwendung der neueren Phänomenologie bei psychischen Störungen und psychopathologischem Leiden
247	5. Abschnitt
247	Kapitel 15: Gesundheit, psychische Störungen und psychopathologisches Leiden
247	Definition von psychischer Gesundheit
249	Subjektivität und leibliche Störbarkeit
250	Entwicklung der gestalttherapeutischen Diagnostik
252	Neue Konzepte der Diagnose und Therapie
255	Diagnose aus unterschiedlicher ontologischer Sicht
255	Ontologie der Dinge
255	Ontologie der Ereignisse
255	Ontologie der Situationen
257	Psychische Störungen in der Neuen Phänomenologie
258	Das implizite und das explizite Gedächtnis
262	Psychische Störungen in der leiborientierten Gestalttherapie
265	Kapitel 16: Das Leiden an der Kontaktgrenze
268	Intentionalität und Spontanität (unvorhersehbares Betroffensein)
268	Erleben durch Selbstzuschreibung
269	Ästhetische Begegnung
272	Kritik am Konzept vom Leiden an der Kontaktgrenze
275	Situationsorientiertes vs. feldorientiertes Handlungskonzept
276	Das phänomenale und das phänomenologische Feld
277	Resonanzen statt Da-Zwischen
279	Intentionalität
279	Bedeutung der Situation
280	Psychopathologie der Unfähigkeit zur Besinnung
283	6. Abschnitt
283	Kapitel 17: Blickwinkel einer leiborientierten, situationsorientierten Psychopathologie
283	Phänomenologische Dimension
285	Psychopathologie als das Leiden an Beziehungen
286	Psychopathologisches Leiden als Phänomen im therapeutischen Feld
287	Psychopathologisches Leiden als gestörter Kontakt
289	Psychopathologisches Leiden durch mangelnde Unterstützung
290	Das psychopathologische Leiden an der gemeinsamen Situation

291	Die therapeutische Begleitung psychopathologischen Leidens
292	Die therapeutische Beziehung
296	Kapitel 18: Bezugspunkte in der leiborientierten Psychopathologie
296	Bedeutung der Zeit
300	Bedeutung des Raumes
301	Mannigfaltige und numerische Ganzheit
303	Kreativität und persönliche Entwicklung als spielerische Identifikation
304	Situation als Grundgegebenheit
306	Entwicklungs- und Prozessorientiertheit
307	Die Momente der Entwicklung
309	Die Bedeutung von Ästhetik und Resonanz
311	Dimensionale Diagnose
312	Zweckdienlichkeit objektiver Ganzheiten
316	Kapitel 19: Ergänzende „Koordinaten“ zur Psychopathologie
316	Leibliche Kommunikation und Einleibung
317	Ausleibung als Selbstverlust
317	Störungen des vitalen Antriebs
319	Störung der Reizempfänglichkeit und Zuwendbarkeit
321	Bedeutung der protopathischen und epikritischen Tendenz
321	Verdichtung und Verankerung
324	Kapitel 20: Schmerz und selbstverletzendes Verhalten
324	Selbstverstehendes Verhalten
324	Innerer Druck
325	Unerträgliche Gefühle
326	Dissoziation
327	Selbstvergewisserung
331	7. Abschnitt
331	Kapitel 21: Störungen der präpersonalen und personalen leiblichen Kommunikation
331	Bangnis, Angst und Furcht
337	Depression als Lähmung des Rhythmus des vitalen Antriebs
338	Verlust der leiblichen Schwingungsfähigkeit
341	Verändertes Zeiterleben
343	Schizophrenie – Entfremdung von der Wahrnehmung
345	a) Verlust der Elastizität im Spielraum von personaler Emanzipation und personaler Regression

- 346 b) Mangel an Explikationsfähigkeit
- 347 c) Das Versagen der Objektivierung
- 347 Bedeutung des Selbsterlebens in der Psychopathologie
- 348 Erfahrung des Selbst (nach Fuchs)
- 348 a) Das präpersonale, leibliche Selbsterleben
- 351 b) Die personale Verarbeitung des Selbsterlebens
- 352 Schizophrenie und Leiblichkeit
- 353 Psychotische Prozesse - Verlust der Schwingungsfähigkeit
- 355 Identität und Perspektivübernahme
- 356 Atmosphären und Stimmungen
- 358 Hyperthymische und hypomanische Prozesse
- 359 Hyperreflexivität
- 361 Unterbrechung der leiblichen Spontanität
- 363 Leib sein und Körper haben
- 365 Histrionische Störung - spielerischer Wechsel der Niveaus

367 **Kapitel 22: Formen der habituellen Fixierung**

- 367 Der Habitus
- 368 Konfliktfreie und konfliktbeladene habituelle Fixierungen
- 369 Anorexia nervosa als eine konfliktfreie habituelle Fixierung
- 371 Zwang und Sucht als konfliktbeladene habituelle Fixierungen

374 **Kapitel 23: Personale Störungen**

- 376 Abgrenzungsstörungen in der persönlichen Welt
- 376 a) Das extravertierte Handeln
- 377 b) Das introvertierte Handeln
- 378 c) Die ultrovertierte Struktur
- 379 Paradoxe Überschiebung
- 379 a) Zwang / Anankasmus
- 380 b) Sensitivismus
- 380 Bewältigungsstrategien, Lebenstechniken und Programme
- 381 Störungen der zwischenmenschlichen Kommunikation - Kontaktstörungen
- 384 a) Introjektion
- 384 b) Projektion
- 386 c) Retroflexion
- 387 d) Deflexion
- 387 e) Egotismus
- 388 f) Konfluenz

391 **Fazit**

397 **Literaturverzeichnis**